

Der Baum als Teil des Ökosystems

Das Leben auf der Erde ist einem ständigen Kreislauf des Werdens und Vergehens unterworfen. Unsere heutigen Pflanzen sind das Ergebnis einer langen Entwicklung. Ihre Existenz und ihr Wachstum sind von den Aktivitäten anderer Lebewesen unabhängig.

Die einzelnen Baumarten haben sich unterschiedlich an das terrestrische Leben angepasst. Heute pflanzen wir jedoch Bäume an Stellen, die ihrem natürlichen Lebensraum nicht entsprechen, führen falsche Pflegemaßnahmen durch und wundern uns, dass sie vorzeitig altern. Eine Kenntnis der Hauptbaumarten unseres Raumes und ihres Wachstumsverhaltens ist deshalb für viele Entscheidungen von grundlegender Bedeutung.

Der Baum als Lebewesen

Viele im ausgehenden 19. Jahrhundert gepflanzte Bäume haben ein Alter erreicht, in dem Vorgänge im Baum eingesetzt haben, die als Schäden oder Defekte bezeichnet werden. Denn auch hier werden die Spuren der Zeit und des Gebrauchs sichtbar. Mit der physiologischen Endhöhe setzt im Baum eine neue Phase ein, in dem der Baum versucht seinen Kronenraum zu erweitern, aber auch alte Äste zugunsten von jungen aufgibt. Damit verändert sich nicht nur seine Silhouette. Der Habitus passt sich den Erfordernissen des Baumes an. Der Baum ist lebenslang in der Lage, Äste und Wurzeln aufzugeben und neu zu bilden. Das Abstoßen von großen Ästen ist somit ein natürlicher Prozess.

Der Baum als Lebensraum

Kann der Baum die auftretenden Defekte nicht mehr abschotten, beginnt eine neue Phase in seinem Leben. Er selbst wird zum Lebensraum für viele andere Organismen. Pilze und Insekten leben in seinem Holz. Sie können sich nur heterotroph ernähren, sie benötigen zusätzlich organische Stoffe, um sie in körpereigene umzuwandeln.

Der Baum, das unbekannte Wesen

Begleiten Sie uns bei der Betrachtung der Makro- und der Mikrowelt des Baumes. Sie lernen viele neue Seiten und Facetten, seine Grenzen und Fähigkeiten kennen.

Die BKUS – Gruppe

Das Spezialunternehmen für die öffentliche Verwaltung mit mehr als drei Jahrzehnten kommunaler Erfahrung. BKUS wurde 1999 im Zuge der Gemeindegebietsreform in Sachsen gegründet und arbeitet europaweit als Partner für alle kommunalen Belange.

Das BKUS- Institut für Baumdiagnostik

Ihr Partner für einen nachhaltigen Umwelt- und Naturschutz. Neben naturschutzfachlicher Projektbegleitung bieten wir Ihnen umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen.

Aus der Praxiserfahrung heraus werden die Veranstaltungen für Sie und Ihre Mitarbeiter im Artenschutz, in der Landschaftspflege, in Baumkontrolle und Baumpflege unter Berücksichtigung des Naturschutzes angeboten.

Alle Seminare und Trainingsveranstaltungen können auch als Veranstaltung in Ihrem Hause durchgeführt und nach Ihren Wünschen zusammengestellt werden.

Der BKUS-Verlag

Wir bieten Ihnen Fachliteratur im Bereich Baumschutz, Baumpflege und Grünmanagement zugeschnitten auf Ihre tägliche Arbeit.

Unser vollständiges Angebot finden Sie auch im Internet unter www.bkus.de

BKUS- Institut für
Baumdiagnostik
Schulungszentrum Leipzig

Frau Gronek
Tel. 034291 23337

OT Panitzsch
Borsdorfer Str. 14

04451 Borsdorf
anmelden.seminar@bkus.de
www.bkus.de

Kooperationspartner
SV Büro Gronek
Schulungszentrum
Niedersachsen

Herr Gronek
Tel. 034291 23337

OT Carolinensiel
Bahnhofstr. 52

26409 Wittmund
info@bkus.de

Mitglied in der



Trainingskurse Baumkontrolle

Outdoor-Veranstaltung

BKUS-GRUPPE

Institut für Baumdiagnostik
- Ihr Partner für Verkehrssicherheit -

BKUS- Institut für Baumdiagnostik

Der Lebenskreislauf des Baumes folgt einem natürlichen Muster des Wachstums und Vergehens. Dieser Kreislauf ist geblieben, aber seine Zeithorizonte haben sich verändert seit der Mensch seine Umwelt begann umzugestalten und seinen Bedürfnissen anzupassen. Langfristig gesehen ist jeder Baum potenzieller Lebensraum für Arten, die auf unterschiedlichem „Roten Listen“ stehen.

Mit der Entwicklung der Kulturlandschaft in den letzten Jahrtausenden haben sich viele Tiere den verändernden Bedingungen ihres Lebensraumes angepasst und sind zu Kulturfolgern geworden.

Mit den Veränderungen, die im Baum vor sich gehen, sollen gleichzeitig die Fragen der Verkehrssicherheit und des Artenschutzes betrachtet werden. Sie müssen sich ergänzen, an manchen Standorten aber auch ausschließen. Gemeinsam mit den Naturschutzbehörden sind dann Lösungen zu finden. Für diesen Lösungsansatz ist Training zur Einschätzung der Bäume am Standort konzipiert.

Der Baum als Lebensraum Ausgangspunkt für:

Hinweis:

Die Veranstaltung findet unter freiem Himmel, auch bei Regen, statt.

Ausführliche Angaben finden Sie auch im Seminarkatalog des Jahres 2021.

Zielgruppe:

Baumkontrolleure

Trainingsort:

Landkreis Leipzig und Stadt Leipzig

Treffpunkt:

Schulungszentrum Leipzig, 04451 Borsdorf
Borsdorfer Str. 14

Buchungsnummer: TR BK Training Baumkontrolle

Termine: 03.02.2021 12.05.2021 02.07.2021 04.11.2021

Buchungsnummer: TR P01 Training Pilze am Baum erkennen und bestimmen

Termine: auf Anfrage

Buchungsnummer: TR SH Training Sehen und Hören von Defekten

Termine: 02.02.2021 11.05.2021 01.07.2021 03.11.2021

Teilnahmekosten pro Veranstaltung

120, 00 € zzgl. MwSt.

Der Veranstalter behält sich vor, das Programm aus aktuellem Anlass in Teilen zu ändern.

Programmablauf:

Referent: SV Eckhard Gronek, SV-Büro Gronek, Borsdorf

bis 09:00 Treffen am Schulungszentrum bzw. am Trainingsort

12:00 – 13:00 Mittagspause

13:00 – 16:00 Teil 2 Training

Inhalte:

TR BK

- Erkennen von wachstumsbedingten Veränderungen im Baum,
- Auftretende Defekte und ihre Ursachen,
- Die Ableitung der Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit,
- Das Lichtraumprofil,
- Natur- und Artenschutz in der Baumkontrolle berücksichtigen.

TR P01

- Erkennen von wachstumsbedingten Veränderungen im Baum,
- Auftretende Defekte und ihre Ursachen,
- Die Ableitung der Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit,
- Das Lichtraumprofil,
- Natur- und Artenschutz in der Baumkontrolle berücksichtigen.

TR SH

- Erkennen von Defekten,
- Die Ableitung der Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit,
- Den Umgang mit der Bruch- und Standsicherheit von Krone und Stamm,
- Kronensicherungen und Grenzen ihren Kontrolle